



Dr. Georg Bauer | Riemerlinger Str. 17c | 85662 Hohenbrunn

An
REWE Markt GmbH

Zweigniederlassung Süd
Dieselstraße 21-27 - 85386 Eching

Unternehmenskommunikation
Stolberger Str. 76/78 - 50933 Köln
Domstr. 20 - 50668 Köln

Dr. Georg Bauer
Riemerlinger Straße 17 c
85662 Hohenbrunn

Telefon: 08102 998799
Email: drbauergeorg@gmx.de

www.buergerbegehren-tiefgarage.de

Hohenbrunn, 13.04.2019

REWE-Nachhaltigkeitsstrategie: geplanter REWE-Supermarkt in Hohenbrunn

Sehr geehrte Frau Dr. Büchel,
Sehr geehrter Herr Bonrath,
Sehr geehrte Damen und Herren,

am Dienstag, dem 09.04.2019, fand in Hohenbrunn eine Diskussionsrunde zum Thema „REWE-Supermarkt und Tiefgarage“ statt (laufendes Bürgerbegehren und Ratsbegehren). Die Firma REWE war durch den Expansionsmanager Herrn Bernd Mohr vertreten.

Bei dem laufenden Bürgerbegehren geht es um die Frage, ob der REWE-Supermarkt mit einer Tiefgarage (**und** oberirdischen Parkplätzen) oder **nur** mit oberirdischen Parkplätzen gebaut werden soll.

Nach Aussage von Herrn Mohr ist ein REWE-Supermarkt in Hohenbrunn mit einer Tiefgarage nicht möglich.

Ich kann nicht glauben, dass die kategorische Ablehnung einer Tiefgarage in Ihrem Interesse ist. Daher wende ich mich heute an Sie, da Ihre Firma auf Ihrer Website groß mit einer Nachhaltigkeitsstrategie wirbt.

Nach Aussage von Frau Bettina Gerlach vom Planungsbüro Dragomir in München, die als geschäftsführende Gesellschafterin an der Planung des Supermarktgeländes mitgearbeitet hat, müsste mit einer Tiefgarage unter dem Supermarkt eine Fläche von ca. 800 qm (ca. 30% der geplanten 2500 qm Parkplatzfläche) nicht versiegelt werden.

Auf Ihrer Website weisen Sie auf Projekte hin, die Sie unterstützen und gemeinsam mit dem NABU und dem LBV durchführen: Projekte bei denen Blühstreifen angelegt werden, Wildbienen gefördert werden.

Mein Vorschlag:

Starten wir ein gemeinsames Projekt in Hohenbrunn, direkt am Standort des geplanten REWE-Supermarktes. Aus eigener Erfahrung weiß ich, dass man auch auf einem kleinem Stück Grünland vielen Insekten Nahrung und „ein Zuhause“ bieten kann: In wenigen Jahren hat sich in unserem Garten in Hohenbrunn, der von „englischem Rasen“ in der Nachbarschaft umgeben ist, eine Vielfalt von Blühpflanzen und Insekten entwickelt. Dies hatte ich früher nicht für möglich gehalten. Meiner Meinung nach ist es höchste Zeit nicht nur zu reden, sondern tatsächlich zu handeln, und zwar jetzt.

Im Koalitionsvertrag der neuen bayerischen Staatsregierung von CSU und Freien Wähler (FW) steht ausdrücklich, dass

„wir den Flächenverbrauch im Freistaat deutlich und dauerhaft senken wollen. Ein schonender Umgang mit der Fläche dient dem Schutz unserer Lebensgrundlagen und unserer Heimat. ... Auch in Bayern wollen wir sorgsamer mit der Fläche umgehen. Wir werden daher in Bayern eine Richtgröße für den Flächenverbrauch (Siedlungs- und Verkehrsfläche) von 5 ha je Tag im Landesplanungsgesetz anstreben“.

Sowohl wir als Hohenbrunner Kommune als auch alle Verantwortlichen bei der Errichtung des Supermarktes müssen diese Aussagen ernst nehmen und auch ohne Zwang entsprechend handeln. Jüngste Äußerungen des bayerischen Ministerpräsidenten Herrn Dr. Markus Söder und seines Stellvertreters Herrn Hubert Aiwanger im Zusammenhang mit dem Volksbegehren „Artenvielfalt“ bringen es auf den Punkt: Die Reduktion des Flächenverbrauchs in Bayern wird ernsthaft angegangen.

Ich bin kein Planer oder Architekt, so dass ich die Details zur Ausführung einer Tiefgarage den Fachleuten überlassen möchte. Aber ich könnte mir zum Beispiel auch vorstellen, dass man die Parkplätze nur in eine geringere Tiefe absenkt und darüber, etwas aufgeständert, den Supermarkt errichtet. Durch entsprechende bauliche Maßnahmen, wäre dann dennoch der Supermarkt „ebenerdig“ betretbar. Solche Beispiele findet man auch in unserer Umgebung.

Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn wir gemeinsam eine Lösung erarbeiten könnten, die es Ihnen ermöglicht einen Supermarkt in Hohenbrunn zu realisieren und wir im Sinne der bayerischen Staatsregierung den Flächenverbrauch in Bayern dauerhaft senken könnten.

„Gemeinsam geben wir Bienen ein Zuhause“!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Georg Bauer